

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 8 (1985)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen der Kantonalverbände = Communications des Associations cantonales

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der Kantonalverbände Communications des Associations cantonales

Liebe Leserinnen und Leser,
falls Sie Beiträge zu den Mitteilungen der Kantonalverbände haben, so senden Sie diese bitte zunächst Ihren zuständigen Kantonalredaktoren. (Die Adressen finden Sie am Anfang der jeweiligen Rubriken.) Diese können in Zweifelsfällen am besten beurteilen, was in dieser Chorzeitung publiziert werden sollte. Im übrigen sind Anregungen und Hinweise auf Nicht-Alltägliches stets willkommen. Besten Dank Die Redaktion



*Aargauischer
Kantonalgesangverein*

Redaktor: Alfons Bruggisser,
Steindlerstrasse 22, 5610 Wohlen



*Appenzellischer
Kantonsängerverband*

Redaktor: Markus Diener,
Austr. 1393, 9410 Heiden

Delegiertenversammlung des Freiämter Sängerbundes

Verbandspräsident Felix Bitterly, Sins, konnte am 1. Dezember 1984 in Niederwil 120 Delegierte und Gäste willkommen heissen. Als Eröffnung sang der Männerchor Niederwil unter Leitung von Hans-Ulrich Zimmermann zwei Lieder, und Gemeindeammann Josef Hubschmid begrüßte als Gastgeber Sängerinnen und Sänger.

Diskussionslos verabschiedete der Freiämter Sängerbund nach der eindrucksvollen Totenehrung die statutarischen Geschäfte. Im Vordergrund stand die zukünftige Verbandstätigkeit:

- a) Sängertreffen ohne Bewertung am 19. Mai 1985 in *Niederwil*
- b) Orientierung durch die Liederkommission an die Vereins-Dirigenten
- c) Sängertreffen mit Bewertung am 25. Mai 1986 in *Merenschwand*
- d) Das nächste Freiämter Gesangsfest wird 1985 zur Bewerbung ausgeschrieben und voraussichtlich 1987 durchgeführt.

In feierlichem Rahmen konnte 8 Veteranen mit 35 Jahren und 11 Sängerinnen und Sängern mit 25 Jahren – die des weitern mit Abzeichen und Blumen geehrt wurden – zur treuen Verbandstätigkeit gratuliert werden.

10 Jahre Jugendchor Herisau Säge

md. Am 11. November feierte der Jugendchor Herisau Säge sein 10jähriges Bestehen. 1974 wurde das Ensemble von seinem bis heute tätigen Leiter und ehemaligen Kantonaldirigenten *Ruedi Bösch* aus der Taufe gehoben.

Wie Bösch in einem Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre in der «Appenzeller Zeitung» ausführt, waren es damals 47 singbegeisterte Buben und Mädchen aus der 4. bis 6. Klasse, die sich fortan jeden Samstag zu den Proben zusammenfanden. Dies schon damals unter jenem Motto, welches für den Chor bis heute gilt: «Mit Gesang anderen Menschen Freude bereiten; durch Offene Singen das Lied näher bringen und zum Singen anregen und durch gemütliches Beisammensein die Geselligkeit im Jugendchor zu pflegen».

Die Absicht von Ruedi Bösch war es von Anbeginn, nicht den geschulten Kinderchören nachzueifern, sondern den natürlichen Gesang und die Fröhlichkeit der Kinder zu pflegen. Dieses «Rezept» hat sich bestens bewährt: der Jugendchor wuchs schnell auf rund 60 Mitglieder an, vermochte mit Auftritten zu begeistern, nahm eine Platteneinspielung vor und legte einen ausgezeichneten Leistungsausweis anlässlich des Kantonalen Gesangsfestes in Heiden vor.



Bernischer
Kantonalgesangverein

Redaktor: Alfred Arn,
St. Urbanstrasse 81, 4900 Langenthal

Delegiertenversammlung 1984

Die durchgeführte Delegiertenversammlung hat keine allzuhohen Wellen geworfen, so dass ihre Geschichte bald wiedergegeben ist.

Speziell darf hervorgehoben werden, dass sich wiederum sehr viele Delegierte einfanden, was der Kantonalvorstand als Zeichen des Interesses am Geschehen deutet.

Die statutarischen Verhandlungen wie Protokoll, Geschäftsbericht, Rechnungsablage sowie Wahlen beanspruchten einen kleinen Teil der Zeit. Die Mitglieder des Kantonalvorstandes und der Musikkommission wurden allesamt wiedergewählt. Alfred Iseli, Peter Flückiger und Werner Sutter beliebten neu als SCV-Delegierte.

Als Kassarevisor wurde Peter Rubi, Bern, verabschiedet und als solcher neu gewählt wurde Hans Sulzer, Burgdorf.

Einen etwas grösseren Zeitanteil beanspruchten die Orientierungen über das bevorstehende

Kantonalgesangfest «Biel-Bienne 1986»

Jean-Pierre Berthoud, Alfons Ruckstuhl und Nicolas Rubli orientierten die Anwesenden über viele interessante Einzelheiten. Es wurden Motiv des Festplakates — Grobkonzept des Festwochenendes — Einzelheiten des Schlussfeier und Absichten im Zusammenhang mit den vorgesehenen Ateliers vorgestellt und erläutert. Alle Redner verstanden es aufs beste, lebendig, umfassend und trotzdem kurz zu informieren.

Die Traktanden Behandlung und Entgegennahme von Anregungen wurden vom Kantonalpräsidenten Ernst Grütter, Steffisburg, — wie übrigens alle vorangegangenen — zielbewusst, kompetent und mit grosser Sachkenntnis abgewickelt.

Den Sängern und Dirigenten, welche zur Eröffnung der DV und während dem Bankett ihr Können unter Beweis stellten, danken die vielen Delegierten auf diesem Weg nochmals herzlich.

Dirigentenkurs 1985

Wir freuen uns, wieder einen Dirigentenkurs — es ist dies eine unserer wichtigsten Aufgaben — anbieten zu können. Die vergangenen Erfolge hinsichtlich der Teilnehmerzahl und die engagierte Teilnahme der Absolventen, bestätigten bisher, dass

- der Kursinhalt, die Kursleiter und der Ablauf der Kurswoche den Vorstellungen der Teilnehmer entsprechen.
- das Angebot einem grossen Bedürfnis innerhalb und ausserhalb des Kantons entspricht.

Der nächste Kurs findet statt:

vom 5. bis 10. August 1985 in der Landwirtschaftsschule Bärau, bei Langnau.

Anmeldeformulare liegen der BKGV-Info. Nummer 1/1985 bei.

Suisa

Sind die Programmverzeichnisse 1984 abgeliefert? Wo noch nicht geschehen, ist es nun allerhöchste Zeit dies nachzuholen.

Vereinsjubiläum 1985

Vereine, welche ihr 50, 100, 150 etc.-jähriges Bestehen feiern, erhalten vom Bernischen Kantonalgesangverein ein Jubiläumsgeschenk.

Meldungen, welche aber nach Ablauf des Monats März eintreffen, können aus Termingründen nicht mehr berücksichtigt werden. Genaue Angaben zum Meldeprozedere und der Art der Geschenke sind der BKGV-Info. Nummer 1/1985 zu entnehmen.

Veteranen

Sind die im Jahre 1985 zur Veteranenschaft berechtigten Sänger(innen), Dirigenten und Dirigentinnen bereits den

Kreispräsidenten!! (Nicht der kantonalen Betreuerin) gemeldet worden?

Zur *Schweizerischen Veteranenschaft* sind berechtigt:

- Sängerinnen, Sänger, Dirigentinnen und Dirigenten mit 35 Jahren aktiver Mitgliedschaft.

Zu *Bernischen Ehreveteranen* sind berechtigt:

- Sängerinnen und Dirigentinnen mit 45jähriger, aktiver Mitgliedschaft.
- Sänger und Dirigenten erlangen diese mit 50jähriger, aktiver Mitgliedschaft.



*Société cantonale
des Chanteurs Fribourgeois*

Société cantonale des chanteurs fribourgeois

En 1983, la SCCF pouvait compter une nouvelle société: la Chanson fribourgeoise de Lausanne. Pour bien marquer son appartenance à l'association cantonale, elle a désiré organiser à Lausanne, le 27 octobre 1984, l'assemblée annuelle des délégués. L'événement n'est pas fréquent et il mérite d'être signalé.

Rappelons que le président de la SCCF est M. Louis Joye d'Estavayer-le-Lac et que la prochaine fête cantonale aura lieu à Bulle en 1988.



*Union des Chanteurs
Jurassiens*



Un anniversaire

Le Männerchor de Choindéz est devenu centenaire!

Dans la simplicité mais avec une belle confiance en l'avenir, les chanteurs de Choindéz ont fêté le 20 octobre dernier, le 100^{ème} anniversaire de leur société.

M. Gérard Python, caissier de l'UCJ, a apporté aux jubilaires les vœux de notre association, accompagnés de la coupe traditionnelle.

Nous réitérons ici nos félicitations les plus sincères au Männerchor de Choindéz, au moment où il s'embarque toutes voiles dehors, pour son 2^{ème} siècle d'existence!

Cela mérite d'être dit

La Chorale de Bienne, on le sait de longue date, est une excellente chorale. Elle vient de vivre une expérience exceptionnelle, constructive, dont le souvenir lui restera pour longtemps.

Elle avait en effet décidé de participer, du 8 au 11 juin 1984, aux Rencontres internationales de chant choral à Tours (France). «Décidé», voilà qui est vite dit, puisqu'en

fait il appartient aux organisateurs du concours de décider, après examen d'un dossier et audition d'enregistrement, de l'acceptation du candidat. Cette année, par exemple, sur 36 inscriptions, 15 n'ont pas été retenues. Voilà qui d'entrée situe le niveau du concours.

Et laisse aussi supposer la somme de travail accompli afin d'être à même de se présenter devant le jury (avec quelque 15 chœurs à exécuter!) et de se mesurer avec les autres concurrents — tous des concurrents «sérieux» dirait-on en langage de compétition. Avec un bel enthousiasme, la Chorale de Bienne, dirigée par M.J.-C. Guermann, a accepté de soutenir un tel effort et elle se retrouve aujourd'hui enchantée de l'expérience tentée; enrichie aussi par le contact avec d'autres chorales venues des quatre coins d'Europe, et encore ravie des concerts qu'elle a également eu l'occasion d'entendre au cours de ces journées de Rencontres.

C'est avec un plaisir évident que nous relevons brièvement ces faits hors de l'ordinaire pour une chorale de l'UCJ, et que nous en félicitons les chanteurs biennois et leur chef.

Y.M.

Après un cours

Une rencontre de directeurs et chanteurs intéressés a eu lieu à Moutier, le samedi 27 octobre, sur invitation de notre Commission de musique.

Plus de bonne humeur que de participants, avouons-le!

Un pâle soleil incitait plutôt à la promenade qu'à la pratique d'exercices vocaux, il est vrai.

Et malgré tout, chanté l'on a! Et solfié, et fait des poses de voix, et vocalisé, entre autres acrobaties vocales.

On a même profité de faire la connaissance du chœur d'ensemble du 125^{ème} anniversaire de l'UCJ — que chaque société recevra —, et qui a pour titre «Pour être heureux», paroles de Henri Devain et musique de Jean-Claude Guermann. Et si en plus on avait eu le plaisir de faire la connaissance du compositeur, on en aurait été bien aise!

C'est dire que ces quelques heures furent pour chaque participant et participante, un moment d'études bienvenu et des plus agréables.

Grâce bien entendu, à l'animateur, M.

Jean-Louis Petignat, infatigable président de la CM, à qui nous adressons ici un chaleureux merci!

Ernest Baumann n'est plus †

La nouvelle de sa disparition, survenue à la veille de son 62^{ème} anniversaire, a surpris toute une population, semant la consternation chez les chanteurs notamment.

Entrepreneur, actif, l'humeur gaie et la pipe au coin des lèvres, il fut au sein du Comité central de l'UCJ, un membre écouté, d'une disponibilité constante, et cela des années durant.

Rédacteur du «Chanteur jurassien», combien de numéros signés de sa plume nous a-t-il donnés?

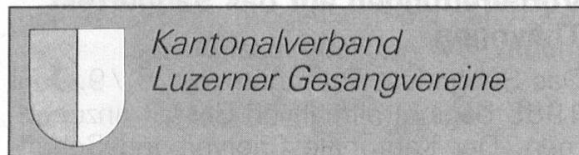
Nommé membre d'honneur de l'UCJ à l'heure où il abandonnait ses fonctions, il ne devait pas pour autant s'éloigner des chanteurs de l'UCJ. Chaque assemblée des délégués, chaque Fête aussi nous le ramenait. Toujours aussi dynamique, jovial et plein d'entrain.

Et voilà que tout cela ne sera plus. Un ami nous a quittés.

Nous avons eu ce privilège, d'avoir fait ensemble un bout de chemin.

A sa famille, nous faisons part de nos condoléances sincères.

Le Comité central
La Commission de musique



*Kantonalverband
Luzerner Gesangvereine*

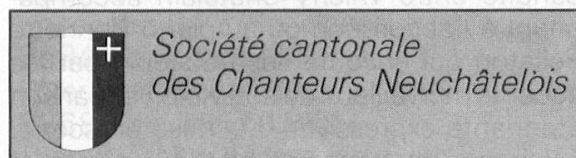
«Das Volkslied in unseren Chören»

Dies war das Thema des Dirigentenseminars, das am 22./23. September 1984 in Weggis stattfand. Mit grossen Einsatz von Kantondirektor *Josef Scheidegger* organisiert, wurde es leider von den Chorleitern des Kantonalgesangverbands enttäuschend schlecht besucht. Hätten sich nicht Interessenten aus anderen Regionen und verbandsfremden Chören gemeldet, so hätte das Unternehmen wohl abgesagt werden müssen. Dass Josef Scheidegger sich mit dem Gedanken, diese für unsere Chöre doch eminent wichtige Möglichkeit zur Weiterbildung aufzugeben, auseinandergesetzt hat, ist verständlich. Es wäre sehr schade!

«Fröhlich sein — Gutes tun» (trotz allem) war das erste Werk, mit dem das Seminar eröffnet wurde. Unterstützung in den weiblichen Singstimmen leistete eine Anzahl Luzerner Seminaristinnen. Zur Demonstration der vielfältigen Interpretationsmöglichkeiten begleiteten die Instrumentalisten Heinz Waldvogel (Akkordeon), Dominik Kiefer (Oboe, Klarinette, Querflöte), Matthias Spitz (Violine) und Reto Spahr (Klarinette) verschiedentlich die Sänger. Eine wertvolle Hilfe in der Durchführung des Kurses fand Josef Scheidegger in Hans Zihlmann, Hitzkirch.

Die Auflage einer umfangreichen Sammlung von neueren oder älteren umgesetzten Volksliedern bot Einblick in das neu herausgegebene Liedgut. Die Sammlung gibt den Dirigenten weiterhin Gelegenheit, sich das stundenlange Suchen nach geeigneter Literatur zu ersparen.

(Aus dem «Luzerner Sängerbblatt» 7/84)



*Société cantonale
des Chanteurs Neuchâtelois*

Assemblée des délégués des chanteurs du district de Neuchâtel

C'est à St-Blaise que se sont réunis les délégués des chanteurs du district de Neuchâtel.

Ont été nommés *au Comité*:

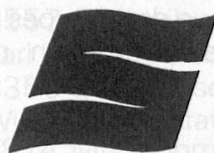
Mme S. Saam présidente

M. D. Rich vice-président

Mme M. Giani secrétaire

M. L. Blattner trésorier

M. R. Berger assesseur



**WIMPEL
FLAGGEN
ABZEICHEN
DEKORATIONSFAHNEN
VEREINSFAHNEN
FAHNENMASTEN
TISCHFANIONS
M. STADELMANN+
LINDENSTR. 122
TEL. 071 24 26 65
CO
9016 ST. GALLEN**

à la Commission de musique:

MM J.-M. Deschenaux et J.-Cl. Guermann

Contrôleurs des comptes

MM. P. Flückiger et H. Burgdorfer

M. Robert Durner a été nommé président d'honneur.

Félicitations et vœux à ceux et à celles qui ont été choisis.

La Brévarde de Neuchâtel ...

a 60 ans ... Elle veut montrer qu'à sa joie de chanter, elle joint le goût du «nouveau» ... ce qui est un signe évident de jeunesse. Ayant plu au public dans l'interprétation de différents chœurs de son répertoire, La Brévarde laisse la parole à La Chanson du Pays de Neuchâtel, sous la direction de Pierre Huwyler, qui propose un concert exceptionnel de musique tzigane ainsi que des pièces tirées de la liturgie slave et de la musique populaire des pays de l'Est. Accents passionnés de la musique tzigane, entente parfaite entre Thierry Châtelain accompagnant à l'accordéon ou au piano Henriette Pellaton qui envoûte ses auditeurs par les accents merveilleux de son violon et par son étonnante expressivité ... mise en scène, éclairage, costumes et bien sûr sûreté et beauté des voix ... La Brévarde a su bien les fêter ses 60 ans!

Les chorales du Vallon ont chanté en chœur à Couvet

Comme chacun le sait les gens du Vallon aiment à chanter. Les trois chœurs d'hommes et les 5 chœurs mixtes — près de 300 chanteurs — en ont fait la preuve lors de la réunion des chorales du Val-de-Travers. Priorité au répertoire populaire, nuances, qualités vocales, belle tenue des groupes et joie de chanter ... ainsi pourrait-on résumer cette soirée.

«Chanter Neuchâtel»

Vendredi soir, 19 octobre, les résultats du concours «Chanter Neuchâtel» ont été proclamés, après que le public a eu la primeur des œuvres retenues et classées.

Chœurs mixtes:

1^{er} prix à «Terre transjurane»

musique de François Pantillon

paroles d'Arthur Nicolet

2^{ème} prix à «Neuchâtel»

musique et paroles de Charly Torche

3^{ème} prix à «Je vois Neuchâtel»

musique de Francis Volery

paroles de Bernard Ducarroz

et une mention à:

«Le haut pays» de Bernard Chapuis et Abner Sanglard

«Le notaire de Cortaillod» de Patrick Bron

«Tout au long du Doubs» de Vincent Girod et Lily Blondel

Chœurs d'hommes:

un seul prix à «Tête de Ran»

musique de François Pantillon

paroles d'Arthur Nicolet

Prix spécial du meilleur texte à Michel Raymond dans «Neuchâtel»

Le public a lui aussi voté et c'est «Tout au long du Doubs» de Vincent Girod et Lily Blondel qui a obtenu le plus de voix.

«Le cœur de Neuchâtel se met alors à chanter ...» dit Charly Torche dans son œuvre ... il chantera d'autant mieux maintenant que son répertoire, plus pauvre que celui d'autres cantons, s'est enrichi.



Kantonaler Chorverband
Schaffhausen

Vorbereitungen auf das Sängersfest Thayngen

Das Sängersfest Thayngen vom 8./9. Juni 1985 beginnt allmählich Gestalt anzunehmen. Der Kantonale Chorverband Schaffhausen hat sich hierzu ein neues *Festreglement* geschaffen, das sich den neuen Strömungen im Gesangswesen anpasst. Einer der am meisten interessierenden Punkte betrifft die Auszeichnung der Chöre aufgrund des Wettsingens. Er ist so gelöst worden, dass jedem teilnehmenden Verbands- und Gastchor zum Andenken eine Fahنشleife überreicht wird. Jedoch wird eine Expertenkommission die Vorträge beurteilen und die Resultate im Rahmen des Festaktes all jenen Chören öffentlich verkünden, die dies wünschen. Beurteilt wird nach den Prädikaten «sehr gut», «gut» und «bestanden». Jeder teilnehmende Verein erhält aber innert Monatsfrist einen genauen Expertenbericht. Über das *Sängersfest* informierte an einer

ausserordentlichen Delegiertenversammlung OK-Präsident *Gerold Bühler*, Kantonsrat, Thayngen. Bereits sind Anmeldungen von 63 Vereinen, davon 21 ausserkantonale, mit über 1900 Sängerinnen und Sängern eingegangen. Noch können sich einige weitere Chöre anmelden. Die Einzelvorträge werden am Samstagnachmittag und am Sonntagvormittag im Reckensaal stattfinden. Der Festakt vom Sonntagnachmittag findet in der Festhalle auf der Fallenswiese (an der Strasse nach Bibern) statt mit den Gesamtchören, den Kurzansprachen, der Bekanntgabe der Bewertungen und der Anheftung der Fahنشleife. Der Festkartenpreis ist auf Fr. 27.— festgesetzt worden, ein Mittagessen ist inbegriffen.

O. Bächtold



*Thurgauischer
Kantonalgesangverband*

Redaktorin: Ursula Trauffer,
Hofackerstr. 24, 8570 Weinfelden

Chorleiterkurs in Stein am Rhein

Die nachfolgenden Damen und Herren haben unseren Chorleiterkurs 1984/85 besucht:

Chöre, die eine Dirigentin oder einen Dirigenten suchen, mögen sich mit den Absolventen des Kurses direkt in Verbindung setzen.

Karin Bonderer, 8586 Buchackern (TG);

Ella Brühlmann, in der Herti 184, 8211 Lohn (SH);

Annelies Dumelin, Bahnhofstrasse, 8553 Hüttlingen (TG);

Susanne Hitz, im Juch, 8267 Berlingen (LBK [= Lehrerbildungskurs]);

Marianne Hug, Falkenstr. 5, 8200 Schaffhausen (SH);

Johanna Keller, Hauptstr. 34, 8572 Berg TG (LBK);

Marlis Landolt, Rautistr. 11, 8868 Oberurnen (GL);

Leni Lechner, Löhrackerweg 14, 8355 Aadorf (LBK);

Marianne Leu, Quellenweg 471, 8217 Wilchingen, (SH);

Jeannette Meier, Resigartenstr. 8, 8357 Guntershausen (TG);

Bettina Müller, Enzwiesen, 8261 Hemishofen (SH);

Barbara Nüssli, Dorfstr. 23, 8253 Willisdorf (TG);

Ruth Schär, Bergstr. 6, 8353 Elgg (TG);

Annina Stammbach, im Raa, 8217 Wilchingen

Margrit Tschirren, Niederhof, 9503 Stehrenberg (TG);

Vreni Werner, Sonnenbergstr. 39, 9524 Zuzwil (TG);

Lina Zaugg, Grabackerstr. 21, 4441 Thürnen BL;

Susanne Zogg, Bahnhofstr. 27, 8256 Etzwilen (LBK);

Hansueli Bachmann, Palmenweg 1, 8274 Tägerwilen (LBK);

Mario Barilli, Gründenstr. 72, 8247 Flurlingen (SH);

Richard Broccon, Frobergstr. 11, 8542 Wiesendangen;

Walter Dietz, Entetswil, 9221 Schweizersholz (TG);

Hanspeter Götz, Schulhaus, 8584 Leimbach (LBK);

Peter Graf, Schulhaus, 8268 Salenstein (LBK);

Theo Graf, Kirchgasse 3, 8226 Schleithelm (SH);

Peter Grütter, Gartenstr. 9b, 9542 Münchwilen (TG);

Eugen-Carl Hänggi, Bleikenstr. 24, 8583 Sulgen (TG);

Pius Isenring, Kehlhofstr. 1, 9322 Egnach (TG);

Heinz Kasper, im Wiesli, 8267 Berlingen (TG);

Heinz Mauch, Romanshornstr. 14, 8580 Amriswil (TG);

Erich Müller, Weingartenstrasse, 8557 Fruthwilen (TG);

Karl Müller, Rebbergstr. 23, 8355 Ettenhausen (TG);

Willi Pfeiffer, Station, 8874 Mühlehorn (GL);

Peter Rechsteiner, Gartenstr. 9b, 9542 Münchwilen (TG);

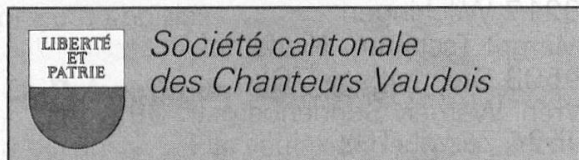
Peter Rüedi, Schmidstube, 8214 Gächlingen;

Renato Scarabello, Neuhauserstr. 2, 8500 Frauenfeld (TG);

Edwin Schönholzer, Kapfweg 98/99, 8502 Herdern (LBK);

Max Seger, Rosenbergstr. 34, 8370 Sirmach (LBK);

Ueli Siegrist, Blidegg,
9220 Bischofszell (LBK);
Thomas Wirz, Altes Schulhaus,
8502 Herdern (LBK);
Manfred Zürcher, Rosgartenstr. 31,
8280 Kreuzlingen



Journée d'automne de l'Association Vaudoise des Directeurs de chant (AVDC).

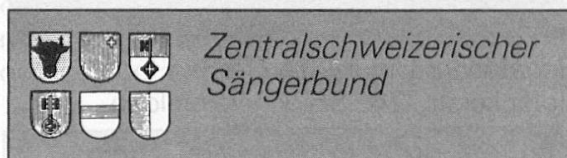
Forte d'environ 350 membres, l'AVDC a tenu ses assises à Bex, le 29 septembre 1984, après avoir réservé la matinée à Bernard Lallemand, venu de Paris pour présenter quelques pièces populaires en s'appuyant sur l'expérience et un vif intérêt pour expliquer sa position face aux libertés prises envers la chanson folklorique. Une conférence avec démonstration qui confirme le rôle important de la chanson populaire qui se doit de rester vivante, malgré les modifications que lui apporteront tradition orale et harmonisation. Réélu par acclamations lors de l'assemblée statutaire, le comité AVDC présidé par René Martinet, s'est attaché ces dernières années à susciter chez les choristes vaudois une envie de perfectionnement en leur offrant la possibilité de suivre chaque hiver des cours de culture musicale. Ainsi, les 12, 19 et 26 janvier 1985, l'accent a été mis sur le déchiffrement et la lecture de partitions. André Charlet, lui, a développé le sujet: «Le Romantisme et la musique chorale» dans un cours plus particulièrement réservé aux chefs et choristes

avancés. Des cours suivis débouchant sur un «diplôme de chef de chœur non professionnel» ont lieu, en étroite collaboration avec le Conservatoire de Lausanne, dès cet automne et le séminaire annuel est d'ores et déjà annoncé à Château-d'Œx, les 16, 17 et 18 mai 1985, avec un concert de l'Ensemble Féminin de Musique Vocale de Lausanne, sous la direction de Marie-Hélène Dupard. Arlette Roberti

Chorale de la Pontaise

A fin octobre 1984, la Chorale de la Pontaise à Lausanne a tenu ses assises en présence de 42 membres. Comme bien d'autres sociétés la Chorale devrait pouvoir augmenter ses effectifs et elle adresse un pressant appel à tous ceux qui aiment chanter.

Le président renseigne: M.J.-Cl. Rosat, ch. Verrière 11, 1094 Paudex, Tél. 39 28 12.



Chor Audite Nova Zug

Zum Jahr der Musik ein Stück von Händel: Der Chor Audite Nova Zug führt am 19. Januar um 20.15 Uhr in der St. Michaelskirche Zug und am 20. Januar um 17.00 Uhr in der St. Martinskirche Baar unter der Leitung von Paul Kälin das Oratorium «Judas Maccabäus» auf. Rosmarie Hofmann, Sopran, Frieder Lang, Tenor, Michel Brodard, Bass, Josef Rösli, Cembalo, Conrad DERMARMELS, Orgel, sowie das Concertino Luzern wirken mit.

Chœur d'hommes **«Chorale de la Pontaise»** de Lausanne, 50 chanteurs, cherche pour l'automne 1985

Directeur

Jour de répétition: Jeudi et lundi.

Faire offres au président:

Jean-Claude Rosat, ch. de la Verrière 11, 1094 Paudex.



Zürcher
Kantonalgesangverein

Redaktorin: Ida Meier-Fiechter,
Brauerstrasse 11, 8400 Winterthur

Chorleiterkurse Herbst 1984 in Effretikon

Turnusgemäss wurden auch dieses Jahr in der ersten Oktoberhälfte die über die Kantonsgrenze hinaus sehr geschätzten Wochenkurse für werdende und bereits erfolgreich amtierende Chorleiter durchgeführt. Aus Platzgründen musste der Unterrichtsort neu organisiert und von Winterthur nach Effretikon verlegt werden. Die seit Jahren qualifizierten Kursleiter: *Emil Schenk* (praktische Einführung), *Margrit Brandenberger* (Stimmschulung) und *Emil Alig* (anspruchsvollere Chorpraxis) zeigten sich sowohl über Eignung, Vorkenntnisse und ernsthaftes Interesse der Kandidaten als auch über das diesen Voraussetzungen entsprechende, erreichte Lehrziel vollumfänglich befriedigt. *Erica Schwytter*, selber Dirigentin einiger Chöre, erwies sich wie-

derum als verständnisvolle, administrative Betreuerin ihrer Kolleginnen und Kollegen. Vorherrschend positive Eindrücke und vielversprechende Resultate waren auch ihre Schlussfolgerung. Am 23./24. Februar und am 2./3. März 1985 folgt ein weiterer Wochenend-Einführungskurs in Wallisellen. Die Chorleiterschulung und die damit verbundene Nachwuchsförderung wie auch die Führung eines eigenen Chorliederverlages als Vermittlungsstelle für sämtliche Chorliteratur sind gewährleistende Einrichtungen des ZKGV zum Fortbestand eines kultivierten Chorgesanges.

Ida Meier-Fiechter

Bericht über den Kompositionswettbewerb 1984:

«Skeptiker behaupten, es würden heutzutage keine Chorlieder mehr geschaffen, die auf Grund ihrer musikalischen und textlichen Qualität eine Chance hätten, vom Laienchorwesen positiv aufgenommen, geschweige denn immer wieder gerne gesungen zu werden ...» so schrieben wir als Einleitungssatz über unsere Teilnahmebedingungen. Um es gleich vorwegzunehmen: Die Skeptiker haben nicht recht erhalten! Unter der gigantischen Flut von Einsendungen — es sind sage und schreibe 135 Kompositionen von 32 Autoren eingegangen! — befinden sich etliche brauchbare bis sehr gute Lieder neben «billigerer» oder «ungereimter» Kost. Einige Stücke mussten auch wegen zu grosser Schwierigkeiten ausgeschieden werden. Item — die Experten *Robert Blum*, *Robert Boog* und *Karl Scheuber* haben in mühevoller Arbeit den Stoss Noten gesichtet, die Spreu vom Korn geschieden und sind dabei an einer abschliessenden Sitzung am 3. November in



Mobiles Studio
für
Tonaufnahmen

... die günstige Alternative für
«musikalische» Aufnahmen.

- **Konzertaufzeichnungen**
- **Schallplatten- und**
- **Kassettenherstellung**

Walter Wehrli, 8501 Häuslenen
bei Frauenfeld, Telefon 054/21 02 69

Männerchor Pfungen

Auf den 1. April 1985 suchen wir eine(n)

Dirigentin/Dirigenten

Unser Chor umfasst derzeit 37 Sänger. Wir singen gerne Volkslieder, aber auch schwierigere Lieder aus Klassik und Oper.

Interessenten nehmen Kontakt auf mit Männerchor Pfungen.

Marco Hauri, Wellenbergstr. 19, 8422 Pfungen, Tel. 052/31 18 89.

seltener und für mich eindrücklicher Einmütigkeit zu folgendem Ergebnis gelangt: Der *I. Preis* geht an *Rudolf Jaggi* in Ettingen für sein Gemischtchorlied «Das Fräulein an der Himmelstür».

Den *II. Preis* erhält *Thomas Hamori* in Oberweningen für seinen Männerchor «Das Grammophon».

Mit dem *III. Preis* wird wiederum *Jaggi* für sein Frauenchorlied «Frauenlob» ausgezeichnet.

Es darf noch beigefügt werden, dass die Einsendungen unter einem Kennwort zu erfolgen hatten, die Komponisten den Experten vor dem Entscheid also nicht bekannt waren, ferner, dass über die preisgekrönten Werke hinaus noch einige Kompositionen im Chorliederverlag des Zürcher Kantonalgesangsvereins, der den Wettbewerb ausgeschrieben hat, Aufnahme finden werden.

Bernhard Sieber

Jubiläums-Konzert zum 125jährigen Bestehen des Männerchors Rüschiikon

Erfreulicherweise erlagen die Verantwortlichen nicht der Versuchung, den Chor mit ausgeborgten Kräften aufzublasen, um mit einem monströsen Spektakel aufwarten zu können. Der Chor bestritt seinen Jubiläums-Auftritt vom 28. Oktober 1984 in der reformierten Kirche Rüschiikon mit dem, was ihm in seiner Seegemeinde die Treue hält: mit rund 35 Aktivsängern. Diesen wurde die Aufgabe übertragen, in einem abwechslungsreich gestalteten Programm einige Akzente reinen Männerchor-Gesangs zu setzen. Man wählte Lieder, die der Grösse des Chors angemessen waren, Altbewährtes und Neues. Dank ausgeglichenem Stimmmaterial, intensiver Probenarbeit und

einem vollen Einsatz bot der *Männerchor Rüschiikon* eine vorzügliche Leistung.

Ausser dem Männerchor trugen zum Gelingen des Konzertes bei: die Sopranistin Ruth Zschokke, der Tenor Viktor Husi, der Pianist Urs Leuthardt, der Frauenchor Rüschiikon unter der Leitung von Trudy Kündig und der Jugendchor Rüschiikon unter der Leitung von Niklaus Hürlimann.

Vorerst lösten sich die Chöre und Solisten mit eher vertrauten Musikdarbietungen ab. Doch in der zweiten Hälfte des Programms erklang Modernes, sympathischerweise im regionalen Garten Gewachsenes, nämlich Kompositionen unserer Zeitgenossen Heinrich Egli und Jacques Hefti. So gab der Frauenchor Teile aus der Chorsuite «Zwischen Sein und Zeit» zum besten, die Jacques Hefti 1966 geschaffen hat, und anschliessend, zusammen mit dem Männerchor, vom selben Komponisten das Lied «Von tiefem Ocker». Von Heinrich Egli, dem Dirigenten des Männerchors Rüschiikon, erklang als Uraufführung die 1982 komponierte Ballade nach dem Eichendorff-Gedicht «Verlorene Liebe», interpretiert vom Tenor Viktor Husi, am Flügel begleitet vom Komponisten.

Besonders erfrischend wirkte der Jugendchor, als er, durch seinen Leiter vom Flügel aus dezidiert geführt, auswendig und mit Achtung erheischender Aussprache und sichtlichem Vergnügen sechs Lieder aus dem Zyklus «Mondendinge», 15 Galgenlieder von Christian Morgenstern, von Egli im Jahre 1983 vertont, vortrug. Als eindrückliche Schlussdarbietung sangen schliesslich alle Chöre und der Tenor als Uraufführung Gottfried Kellers «Waldlied», das Heinrich Egli speziell für dieses Jubiläums-Konzert in Musik umgesetzt hat. TO

Männerchor Schlieren

Wir suchen auf April/Mai 1985 einen initiativen, erfahrenen

Chorleiter

der fähig ist, einen willigen Laienchor mit Geschick und Ausdauer zu guten Leistungen zu bringen. Wir sind ein begeisterungsfähiger Chor mit gegen 80 Sängern und einem durchschnittlichen Probenbesuch von mehr als 80 Prozent. Wir singen Männerchor- wie auch klassische und moderne Lieder. Unser Dirigent darf mit der Unterstützung eines aktiven Vorstandes rechnen. Unsere Proben finden jeweils am Dienstag statt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Herrn Peter Tschannen, Huebwiessenstr. 35, 8954 Geroldswil. Tel. G: 01/730 83 51 oder Tel. P: 01/748 02 04.